



COST Action TU1203

Crime Prevention Through Urban Design And Planning

Kriminalprävention durch Architektur und Stadtplanung

Hannover als deutsche Fallstudie: Interdisziplinäre Planungskultur im Neubau

19. April 2016

Tagungsort:

Neues Rathaus, Trammplatz, 30159 Hannover, Mosaiksaal, 1. Stock
Erreichbar über U-Bahnstation "Markthalle / Landtag" mit den Linien 3,7,9
oder U-Station "Aegidientorplatz" mit den Stadtbahnlinien 1,2,4,5,6,10,17

COST (European Cooperation in Science and Technology) repräsentiert das europäische Wissenschaftsnetzwerk. Im Blickpunkt der COST Action "Crime Prevention through Urban Design and Planning" (TU1203) steht das bestehende Wissen, wie die Sicherheit in der Stadt durch das Zusammenspiel von städtebaulicher Gestaltung, wohnungswirtschaftlicher Organisation und begleitender Unterstützung durch lokale Stakeholder gefördert werden kann. Nach Fallstudien in Mailand, Barcelona, Lodz, Budapest, Göteborg und Lyon besuchen die Fachleute der Architektur, Stadtplanung und Stadtforschung aus 36 Mitgliedsländern im Jahr 2016 Hannover, um neuere deutsche Ansätze in diesem Feld kennen zu lernen. Siehe im Internet: <http://costtu1203.eu/>

8:15 **Empfang** und Begrüßungskaffee

8:30 Eröffnung des **Architektur-Schaukastens** – Ausstellung studentischer Projekte

Analyse von Objekten in Hannover mit der Pattern Language von C. Alexander und Kriterien der städtebaulichen Kriminalprävention – *Studierende der Fakultät für Architektur und Landschaft, Leibniz Universität Hannover*

9:00 **Begrüßung**

Thomas Hermann, Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover
Antje Niewisch-Lennartz, Niedersächsische Justizministerin
Prof. Dr. Ute I. Haas, Vorsitzende des Landespräventionsrates Niedersachsen
Uwe Kolmey, Präsident des Landeskriminalamts Niedersachsen
Moderation: *Susanne Wolter, Landespräventionsrat Niedersachsen*

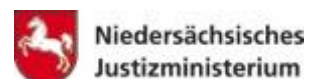
9:45 **Kriminalprävention in Deutschland – Ein Überblick**

Erich Marks, Landespräventionsrat Niedersachsen

10:15 **Ergebnisse der Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen**

Einführung: Der strategische Rahmen für eine interdisziplinäre Planungskultur bei der städtebaulichen Prävention im Neubau
Prof. Dr. Herbert Schubert, Technische Hochschule Köln

in Kooperation mit:





Neue Planungskultur in der städtebaulichen Prävention – die erste Generation: Das Beispiel des Gilde Carré in Hannover

Dr. Anke Schröder, Landeskriminalamt Niedersachsen

11:00 **Fototermin** vor dem Rathaus

Kaffeepause mit der Möglichkeit eines Gangs durch die Ausstellung studentischer Projekte

11:30 **Standard der Primärprävention in Neubauprojekten**

Die zweite Generation: Das Beispiel des Forums Herrenhäuser Markt

Karin Kellner, KSW kellner schleich wunderling architekten + stadtplaner

Die dritte Generation: Das Beispiel der Bauleitplanung für das Quartier "Eichenpark" in Langenhagen

Stadtbaurat Carsten Hettwer, Stadt Langenhagen

12:15 **Weitere gute Praxis aus Deutschland – präsentiert von DEFUS/Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit**

Janina Hentschel, City of Augsburg & Tanja Schwarzer, City of Düsseldorf

Introduction: *Dr. Martin Schairer, Mayor of Stuttgart*

13:00 **Imbiss** mit der Möglichkeit eines Gangs durch die Ausstellung studentischer Projekte

14:00 **Exkursion**

Anfahrt mit Stadtbahnlinie 9 von U-Bahnstation "Waterloo" bis Station "Lindener Markt"

14:30 **Gilde Carré in Hannover Linden, Stadtplatz Am Küchengarten und Ihme Zentrum**

Führung: *Dr. Anke Schröder, Landeskriminalamt Niedersachsen; Mirella Mikolajewska, OSTLAND Wohnungsgenossenschaft*

Weiterfahrt mit der Stadtbahnlinie 10 von Station "Küchengarten" bis Station "Steintor"

16:15 **Prävention im ÖPNV**

Halt in der U-Bahnstation "Steintor"; Führung: *Steffen Guder, Protec Service*

Weiterfahrt mit Stadtbahnlinie 4/5 vom "Steintor" zur Haltestelle "Herrenhäuser Markt"

17:00 **Forum Herrenhäuser Markt** – Hannover Herrenhausen, Herrenhäuser Straße

Führung: *Karin Kellner, KSW kellner schleich wunderling architekten + stadtplaner;*

Sascha Scheller, Landeskriminalamt Niedersachsen; Constantin Heinze, WGH/ Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen

18:00 **Rückkehr ins Stadtzentrum**

Rückfahrt mit Stadtbahnlinie 4/5

19:30 **Abendessen** auf eigene Kosten

Restaurant "bell'ARTE", Sprengel Museum, Kurt-Schwitters-Platz 1, 30169 Hannover